



Vorstellung

Dezember 2017



WER WIR SIND

Im Frühjahr 2003 haben sich Bürgerinnen und Bürger aus Detmold zusammengefunden mit dem Ziel, das Zusammenleben der Menschen in ihrer Stadt durch Eigeninitiativen zu fördern. Als vorrangiges und langfristig angelegtes Vorhaben beschlossen sie die Errichtung einer „Bürgerstiftung Detmold“ nach dem Motto:

„Gemeinsam für Detmold“

Die Bürgerstiftung will das private Engagement der Bürger für ein vielfältiges und attraktives Gemeinwesen wecken, unterstützen und koordinieren. Sie will zum verantwortlichen Mitwirken an der Gestaltung und Entwicklung eines lebendigen gesellschaftlichen Lebens motivieren und anstiften.

Auf diese Weise sollen die Voraussetzungen für ein positiveres Miteinander der Menschen in Detmold gefördert, die Lebensqualität verbessert und die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt gestärkt werden.

Die Bürgerstiftung ist politisch und wirtschaftlich unabhängig, sie ist konfessionell und parteipolitisch nicht gebunden. In der Bürgerstiftung Detmold engagieren Hunderte Ehrenamtliche für Unterstützung suchende Detmolder.

STIFTUNGSVORSTAND



Andre Brinkmann, Vorsitzender

Nach dem Studium und mittlerweile seit mehr als zwanzig Jahren als Kreativ-Direktor und strategischer Berater für mittelständische Marken der Markenkommunikation verpflichtet und vom Herzen verbunden. In Detmold geboren und lebt mit seiner Lebensgefährtin in Detmold.



Frank Brüggemann, stellv. Vorsitzender

Nach dem Studium (Techn. Informatik und MBA) berufliche Stationen in Berlin und Frankfurt/M. bei Industrie-Automation, Elektro-Großkonzern, und Unternehmensberatung. Zusatzausbildung als Systemischer Coach. Angestellter im Bereich Globale Informationstechnik in einem Automotive Unternehmen. Ledig, lebt in Detmold.



Kay Sandmann-Puzberg, Stiftungsmanagement / Finanzen

Direktor Private Banking in der Sparkasse Paderborn-Detmold. Bankausbildung nach dem Abitur in Detmold, Studiengänge zum Bankbetriebswirt, Qualified Financial Consultant und Stiftungsmanager (EBS). Berät Stifter und Stiftungen. Wohnt und lebt mit seiner Frau und 2 Kindern in Detmold.



Astrid Illers, Schriftführerin / Public Relations

Teamleiterin für die Bereiche Europa, Internationale Zusammenarbeit, und Stadtmarketing bei der Stadt Detmold. 3 erwachsene Kinder und glückliche Großmutter von 3 Enkelkindern. Lebt natürlich auch im wunderschönen Detmold.



Maik Huebner, Schriftführer / Medien

Leiter einer lippischen Media-, und Werbe- und Verlagsagentur und unter anderem verantwortlich für verschiedene lokale Publikationen und Presseerzeugnisse in der Giesdorf Mediengruppe. Ist in Detmold aufgewachsen und lebt dort nach wie vor. Verheiratet und Vater einer Tochter.

WAS WIR TUN

Seit Gründung der **Ehrenamtlichen-Agentur** der Bürgerstiftung im Jahr 2006 gehört die Integrationsarbeit für Asylbewerber, Aussiedler und zugezogene Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen in erheblichen Umfang zu den Tätigkeiten. Die Zahl der durch die Stiftung ausgebildeten Sozialpaten und weiterer Ehrenamtlicher für Integrationsarbeit steigt seit Jahren ebenso erheblich wie der Förderbedarf in Detmold.



Der Zustrom von Flüchtlingen verstärkt den Bedarf, das langjährige und nachhaltige bürgerschaftliche Engagement weiter auf Jahre auszubauen, um die mit dem Zuzug dieser Menschen verbundenen Herausforderungen für Detmold zu bewältigen und den Menschen eine Zukunft geben zu können.

Das auf Jahre angelegte Bürgerstiftungsprojekt „Aus Flüchtlingen werden Detmolder“ verdeutlicht erneut die hohe Reputation der Bürgerstiftung in dem Themenfeld der Integration bei den Detmoldern durch die eingehenden großen Spendengelder. Gleichzeitig verpflichtet die hohe Bereitschaft die Bürgerstiftung zu einer forcierten Förderung der Hilfe für Asylbewerber, Flüchtlinge und der zu integrierenden Menschen.

STIFTUNGSBEREICHE

Zweck der Stiftung ist die Beschaffung von Mitteln im Sinne des § 58 Nr. 1 AO zur *Förderung von folgenden Zwecken* aus dem §52 AO Abs. 2:

- Nr. 1: Wissenschaft und Forschung
- Nr. 3: Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege
- Nr. 4: Jugend- und Altenhilfe
- Nr. 5: Kunst und Kultur
- Nr. 6: Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege
- Nr. 7: Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe
- Nr. 8: Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder, des Umweltschutzes, des Küstenschutzes und des Hochwasserschutzes
- Nr. 10: Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge, Vertriebene, Aussiedler, Spätaussiedler, Kriegssopfer, Kriegshinterbliebene, Kriegsbeschädigte und Kriegsgefangene, Zivilbeschädigte und Behinderte sowie Hilfe für Opfer von Straftaten
- Nr. 13: Internationale Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens
- Nr. 17: Fürsorge für Strafgefangene und ehemalige Strafgefangene
- Nr. 19: Schutz von Ehe und Familie
- Nr. 21: Förderung des Sports
- Nr. 22: Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde
- Nr. 25: Bürgerschaftliches Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke

Die Zwecke müssen nicht gleichzeitig und im gleichen Maße verwirklicht werden.

FÖRDER-BEISPIELE

Integration durch Sport



Sprachkurse für Verfolgte



Integration durch Ausbildung



Bürgerliches Engagement fördern

